

Handwerk. aktuell



DAS MAGAZIN . NR. 103

SOMMER 2025

KREISHANDWERKERSCHAFT
NECKAR-ODENWALD



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**MENSCHEN
LÄCHELN
LASSEN.**

**DAS IST
GLÜCK,
KEINE ARBEIT.**

INHALTS

verzeichnis



REDAKTIONSSCHLUSS
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am **Dienstag, 30. September 2025.**

03

EDITORIAL

04

HANDWERKER GOLF-CUP NOK

06

INNUNGEN

18

VERSCHIEDENES

19

TERMINE

20

GUT ZU WISSEN

24

SONSTIGES

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft
Neckar-Odenwald
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nadlerstraße 2, 74821 Mosbach
Telefon (06261) 16014
Telefax (06261) 18166
E-Mail: info@kh-mosbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Jochen Baumgärtner – Kreishandwerksmeister
Sibylle Brauch – Geschäftsführerin

Gesamtherstellung:

HennBauer Medien GmbH
Neugereut 2 · 74838 Limbach
Telefon (06287) 9258-80
Telefax (06287) 9258-84
E-Mail: druckerei@henn-bauer.de
Web: www.henn-bauer.de

Die Zeitschrift erhalten vierteljährlich kostenlos die Mitgliedsbetriebe der Innung in der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald sowie Behörden, Organisationen und Partner des Handwerks.

Bild- und Textquellen:

Sibylle Brauch, Jochen Baumgärtner, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Hennrich Holzbau, Teresa Eckert, Birgit Heizmann, Marie-Theres Gerchen, Nicolai Lackenbauer, Kim Hiller-Schläpfer, Daniel Grimm, Christiane Spohn, Bettina Müller, Adrian Brosch, Aaron Maier, freepik, AOK Mosbach, Ines Braach, Reinhold Lingner, Hanna Bender.

Gendererklärung:

Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, durchgehend geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise, z.B. „Teilnehmer“ statt „TeilnehmerInnen“ oder „Teilnehmerinnen und Teilnehmer“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.



Liebe Leserinnen
und Leser,

das erste Halbjahr 2025 liegt bereits hinter uns – und es ist ein guter Moment, um innezuhalten und sowohl auf die vergangenen Monate zurückzublicken als auch einen optimistischen Ausblick auf die Sommerzeit zu werfen.

Besonders erfreulich ist, dass sich die Ausbildungszahlen im Handwerk auf einem erfreulich stabilen Niveau bewegen – und das trotz zum Teil schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. In einer Zeit, in der viele Branchen mit Unsicherheit und Herausforderungen zu kämpfen haben, zeigt das Handwerk einmal mehr seine Verlässlichkeit, Zukunftsorientierung und Ausbildungsbereitschaft. Diese positive Entwicklung ist nicht zuletzt dem großen Engagement unserer Innungen und der ausbildenden Betriebe zu verdanken.

Wir möchten daher allen Innungen herzlich danken, die im ersten Halbjahr mit viel Einsatz die Ausbildungsaktivitäten begleitet, unterstützt und mit Leben gefüllt haben. Ihr Einsatz für den Nachwuchs ist ein unverzichtbarer Beitrag zur Sicherung der Fachkräfte von morgen und zur Zukunft unseres regionalen Handwerks.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an das Team der Kreishandwerkerschaft für die hervorragende Organisation und Durchführung unseres ersten Golfturniers. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg – sowohl in sportlicher als auch in kollegialer Hinsicht – und hat viele positive Rückmeldungen erhalten. Wir freuen uns, dass dieses Format so gut angenommen wurde und sind gespannt auf eine mögliche Wiederholung.

Mit Blick auf die bevorstehende Sommerzeit wünschen wir allen Mitgliedsbetrieben, Partnern und Leserinnen und Lesern eine erholsame und sonnige Urlaubszeit. Tanken Sie Kraft, genießen Sie die freien Tage und kommen Sie gesund und motiviert zurück.

Mit besten Grüßen
Ihre Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald

Jochen Baumgärtner
Kreishandwerksmeister

Sibylle Brauch
Geschäftsführerin

Wenn Sie ergänzend zu „Handwerk aktuell“ auch unterjährig **aktuelle Informationen von uns kostenlos per Mail** erhalten möchten, nennen Sie uns hierzu gerne Ihre Mail-Adresse an: info@kh-mosbach.de



Die Aufnahme zeigt Gewinner, Helfer, Unterstützer und Ausrichter des Turniers.

„Netzwerken“ statt „handwerken“ beim

HANDWERKER-GOLFCUP NOK DER KREISHANDWERKERSCHAFT NECKAR-ODENWALD AUF DER GOLFFANLAGE IN MUDAU.

Wenn sich die Handwerks-Unternehmer der zwölf verschiedenen Innungen der Kreishandwerkerschaft (KH) treffen, geschieht dies immer nur gewerke-spezifisch. Daraus reifte beim Kreishandwerksmeister Jochen Baumgärtner und Geschäftsführerin Sibylle Brauch die Idee, ein Format ins Leben zu rufen, bei dem sich alle Handwerker der unterschiedlichsten Innungen treffen, kennenlernen und austauschen können; auch Partner, mit denen man ganzjährig zusammenarbeitet.

Joachim Prutzer, Betreiber der Golf- und Freizeitanlage Mudau, erklärte sich sofort bereit und stellte seine Anlage sowie attraktive Preise spontan und großzügig zur Verfügung.

Kurzum wurde das Event publiziert per Mitgliederinfo „Handwerk aktuell“, Newsletter etc., so dass sich bereits in kürzester Zeit fast 60 Teilnehmer von Schwarzach bis Hardheim angemeldet hatten.

Baumgärtner und Brauch begrüßten die Gäste und Susanne Engelhardt (Leiterin des AOK Kundencenters Mosbach) sorgte mit ihrem Team für ein entsprechendes Warm-up.

Danach wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt. Diejenigen, die bereits aktiv den Golfsport ausüben, nahmen an einem 9-Loch Turnier teil. Die andere Gruppe, bestehend aus 40 Personen (mehr ging aus Kapazitätsgründen nicht und es gab bereits eine Warteliste) machte einen Schnupperkurs inkl. Fahrten über die Anlage. Betreuer waren: Geschäftsführer der Anlage Martin Brand, Golflehrer Frank Hollbach sowie Martin Pagel, Hans Egenberger und Dietmar Lehmann.

In ihrer Rede bedankte sich Sibylle Brauch zunächst bei ihren beiden Mitarbeiterinnen, Tanja Staszewski und Silke Czerny und stellte sie den Anwesenden vor, die die Beiden oft nur telefonisch kennen. „Jetzt haben Sie ein Gesicht dazu“. Außerdem galt ihr Dank für die gute Zusammenarbeit Kreishandwerksmeister Baumgärtner, sowie des-

sen Stellvertreter Matthias Müller und Peter Schlär, der Grüße bestellte aber sich leider entschuldigen musste. Ebenfalls entschuldigt war Klaus Hofman, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, der ebenfalls Grüße übermitteln ließ.

Der Bürgermeister der Gemeinde Mudau, Dr. Norbert Rippberger, lobte das Engagement von Sibylle Brauch, freute sich, dass das Event in Mudau stattfand und dankte Joachim Prutzer für die Möglichkeit, sowas in der Region zu ermöglichen. Dem schloss sich Jochen Baumgärtner an.

Zum Abschluss wurde die Siegerehrung durch Sibylle Brauch vorgenommen.

Bei den Golfern konnten ermittelt werden:

1. Brutto: André Brandel, 1. Netto: Rüdiger Bader, 3. Netto: Kai Schnabel und den Sonderpreis Nearest to the pin gewann von der Zentralgewerbeschule Michael Schulz. Michael Schulz schlug den Ball so, dass er 2,60 m neben der Fahne lag. So nah schaffte es niemand.

Bei den Schnuppergolfern gab es ein Putting-Turnier, das nach einem spannenden Stechen zu folgendem Ergebnis führte: 1. Marco Bader, 2. Susanne Engelhardt, 3. Thomas Bopp.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass sich der Nachmittag gelohnt hat, denn das Ziel der Organisatoren wurde erreicht: Vom Bauunternehmer bis Zimmerer – man lernte sich in entspannter Atmosphäre kennen.

Jüngster Teilnehmer war Theodor mit nicht mal 3 Jahren, der aber völlig begeistert dabei war, wie man auf dem Bild unschwer erkennen kann.

Sehr schön wurde empfunden, dass auch seitens der Schulen Vertreter präsent waren, denn gerade der regelmäßige Dialog zwischen Schulen und Ausbildungsbetrieben ist sehr wertvoll und wichtig.

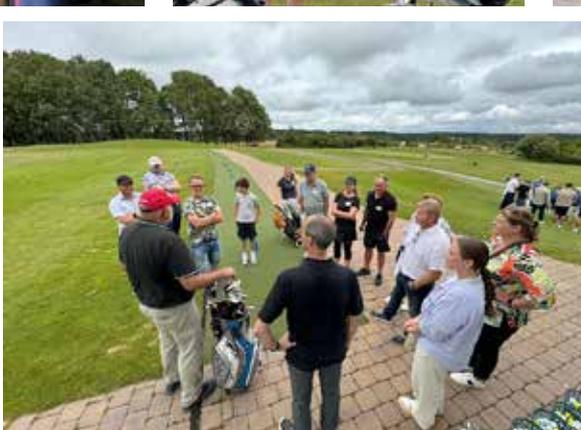


Auch der technische Berater der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Aaron Maier, war präsent und genoss den Dialog im Odenwald.

Wer übrigens Interesse an einem weiteren Schnupper- oder Platzreifekurs hat, wendet sich bitte an die Freizeit- und Golfanlage, wo regelmäßig Kurse angeboten werden.

Sibylle Brauch beendete ihre Rede mit einem Zitat von Henry Ford: „Zusammenkommen ist ein Anfang. Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist ein echter Erfolg.“

Das Event hat Menschen zusammengebracht, die sich sonst möglicherweise nie kennengelernt hätten, das Wetter meinte es gut mit angenehmen 24 Grad, es wurde viel zusammen gelacht und der harte Kern saß auf der Clubterrasse bei einem Sundowner bis in den sehr späten Abend.



Innungsbetriebe Eckert (Bau) und Licht Concept (Elektro) im Einsatz fürs Handwerk.

TAG DER OFFENEN BAUSTELLE IM MAI IN HARDHEIM WAR EIN VOLLER ERFOLG.

Das Handwerk hat vor Ort faszinierende und perspektivenreiche Berufsmöglichkeiten anzubieten. Genau das war die Botschaft, die federführend für diesen Tag Volker Eckert (Bauteam Eckert, Gerichstetten) mit Familie und Mitarbeitern sowie Heiko Bechtold (LiCo Elektrotechnik Walldürn) den Schülern aus Hardheim nähergebracht haben.

Der Aktionstag richtete sich an Neuntklässler der Realschulen aus Hardheim und Walldürn. Und alle kamen (zeitlich versetzt nach einem perfekt organisierten Ablaufplan) ins Hardheimer Neubaugebiet „Trieb II“. Hier hat Eckert ein Wohnprojekt „Bauvorhaben 6x4“ in der Richard-von-Weizsäcker-Straße.

Stellvertretend für diverse Bauberufe engagierten sich im Einzelnen: Eckert Bauteam (Maurer), LiCo Elektrotechnik (Elektroniker), Yigit-Estriche (Estrichleger), WEKU (Glaser), Kalinskij Raumausstattung (Raumausstatter), Fillsack (Fliesenleger), Mitoba (Metallbauer) und Peter Nitschmann (Heizungsinstallateur).

Erfahrene Handwerker stellten den interessierten Jugendlichen ihre Gewerke vor, gaben hautnahe Einblicke in ihren Berufsalltag und beantworteten bereitwillig jede Rückfrage.

Man konnte sich im Mauern üben, eine Steckdose anschließen, das richtige Augenmaß bei der Raumausstattung kennen lernen und vieles mehr. Im Bau-Trailer der Bauwirtschaft wurde der Hoch- und Tiefbau auf interaktive Weise vorgestellt.

Als Belohnung erhielten die jungen Besucher sowie deren Lehrkräfte Getränke und Waffeln am Stiel. Bei einer Schätzfrage warteten außerdem noch kleine Preise auf die Gewinner.

Volker Eckert begrüßte die Schulklassen und betonte, dass es sich bei einer Immobilie um einen bleibenden Wert handelt, der ewig für seinen Erbauer stehen werde. Auch Heiko Bechtold als Prokurist der Firma LiCo Elektrotechnik freute sich: „Die Jugendlichen entdecken auf der Baustelle eine völlig neue Welt. Sie staunen, sehen sich alles an, sind motiviert und wollen etwas für sich mitnehmen – klar, das Handwerk ist ein Bereich, der zuhause in vielen Familien

nicht stattfindet und daher etwas Besonderes ist“, berichtete er und zeigte sich beeindruckt darüber, wie viele Teilnehmer die „Steckdosen-Station“ besuchten.

Sibylle Brauch als Geschäftsführerin der Kreis-Handwerkerschaft Mosbach zeigte sich ebenso

beeindruckt: „Die Aktion war sehr wichtig und die Organisation perfekt. Toll, was Familie Eckert und Heiko Bechtold auf die Beine stellten, um junge Menschen bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Es ist wichtig, den Jugendlichen die verschiedensten Angebote einer Ausbildung aufzuzeigen – sie haben es dankend und bestens gelaunt angenommen“.

„Bemerkenswert auch, dass viele schon relativ konkrete Berufsziele vor Augen hatten“, fügte sie an und bezeichnete den „Tag der offenen Baustelle“ als wertvolles und wichtiges Instrument zur Berufsorientierung.

Voll des Lobes war auch Lehrer Joachim Gärtner vom Walter-Hohmann-Schulverbund: „Der Tag war gut vorbereitet, lehrreich, ansprechend und abwechslungsreich in sympathischem Ambiente – einfach richtig gut!“, bemerkte der Pädagoge abschließend.



„HEIZMANN-BAUT“ MACHT SCHULE

Die Bauwirtschaft Baden-Württemberg und die Firma „Heizmann-baut“ hatten zu einem Schultag im Bauhof eingeladen.

Die „Martin von Adelsheim-Schule“ und die „Schule am Limes“ schickten jeweils ihre 8.Klassen mit ihren engagierten Lehrerinnen und Lehrern und wurden von der Geschäftsleitung herzlich willkommen geheißen.

Man hatte ein Programm erstellt, das jede Schulklasse durchlaufen durfte und von ausgebildetem Fachpersonal begleitet wurde.

Gestartet wurde am und im Ausbildungs-Trailer, den die Bauwirtschaft Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt hatte. Hier warten verschiedene Techniken, die genau



auf das Schüleralter zugeschnitten sind, anschaulich und spielerisch zum Ausprobieren und Mitmachen.

Ein Lehrbeauftragter der Bauwirtschaft BW stand für alle Fragen und Informationen vor Ort zur Verfügung und freute sich über den regen Andrang.

Die nächste „Schulstunde“ beinhaltete

einen Rundgang über den Bauhof samt Erläuterungen zu den verschiedenen Sparten, die durch den Überbegriff „Bau“ abgedeckt werden.

Das Highlight kam an der letzten Station, an der man echt baggern durfte. Als Baugeräteführer durften Schüler und Lehrerinnen und Lehrer auf einem richtigen Bagger unter Anleitung eines Fachmanns große „Haufen“ versetzen.

Bei bestem „Bauwetter“ konnte man die verschiedenen Perspektiven der verschiedenen Sparten des Themas „Bau“ kennenlernen und sogar ausprobieren.

Nach getaner Arbeit wurden alle natürlich noch zu einem Imbiss und Getränken eingeladen, bevor sich die Schulklassen wieder auf den Heimweg machten.



Finanzielle Sicherheit bei Krankheit und Unfall.



DIE NEUE INHABER-AUSFALLVERSICHERUNG.



**Sie fallen aus,
wir springen ein.**

Sie können sich selbst gegen die finanziellen Folgen einer Arbeitsunfähigkeit versichern. Aber was passiert mit Ihrem Unternehmen, wenn Sie ausfallen?

Mit unserer Ausfallversicherung für Inhaber und Gesellschafter können Sie die finanziellen Folgen Ihrer Arbeitsunfähigkeit durch Unfall und Krankheit absichern.

Mein heutiges Angebot richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, in denen der Chef Dreh- und Angelpunkt der Firma ist. Ich empfehle daher eine Inhaber-Ausfallversicherung, die einspringt, wenn Sie über einen längeren Zeitraum ausfallen.

Erste Informationen erhalten Sie über den QR-Code. Hier steht Ihnen auch ein kurzes Erklärvideo zur Verfügung.

Idealerweise biete ich Ihnen auch ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch, in dem Ihnen die Einzelheiten zu diesem interessanten Produkt vorstelle und Sie Ihre individuellen Fragen stellen können.

Für weitere Infos oder den direkten Kontakt in der KH Mosbach: Joachim Bauschert (Signal Iduna), Tel. 06261 / 91 88 982 und 0170 / 38 26 173 oder scannen Sie den QR-Code.



RICHTFEST GEFEIERT – „HEIZMANN BAUT“ EINEN HANDWERKERHOF FÜR START-UPS

„Der Rohbau steht, das Dach ist drauf“, sagte Jörg Heizmann, nachdem er vor Ort Bürgermeister Wolfram Bernhardt und seine Stadträte, Architekt, Statiker sowie alle beteiligten Handwerker und Mitarbeiter begrüßt hatte.

Hier entsteht ein innovatives Projekt verschiedenen Halleneinheiten mit angegliederten Büroräumen, sowie eigenständige Büros samt Sanitärbereich und Teeküchen, sowie eine Betriebswohnung, alles in Massivbauweise und entsprechend modernster, technischer und energetischer Anforderungen.

Der „Werkerhof“ stellt somit Räumlichkeiten für Start-ups von jungen Handwerkern zur Verfügung – und zwar welche, die „bezahlbar sind“, wie Geschäftsführer Jörg Heizmann bereits beim Spatenstich betonte.

Als Innungsoberrmeister der Bauinnung NOK und Beiratsmitglied der Bauwirtschaft BW liegt ihm die Zukunft Bauwirtschaft in der Region



sehr am Herzen und er erkannte die Notwendigkeit, auch jungen Handwerksmeistern einen besseren Start in die Selbstständigkeit zu ermöglichen. Deshalb entwickelte er die Idee, einen Handwerkerhof für verschiedene Gewerke zu bauen.

Zimmermeister Markus Kern übernahm die Aufgabe, den Richtspruch zu verlesen und zerschmetterte anschließend traditionell sein Weinglas, während die Richtglocke am Kran nach oben gezogen wurde.



Sichern Sie sich Ihren S-Energiezuschuss zu Ihrer zukunftsfähigen Investition.

Jetzt bis zu 1.000 Euro erhalten. Mehr erfahren: spk-ntow.de/energiezuschuss



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neckartal-Odenwald



Schulanfänger Hainstadt beim Zuckerbeck.

FRÜHKINDLICHE BEGEISTERUNG FÜRS HANDWERK UND WERTSCHÄTZUNG FÜR LEBENSMITTEL.

Die Schulanfänger des katholischen Kindergartens St. Anna durften beim Zuckerbeck der Bäckermeisterin Bettina Müller und ihren Mitarbeitern über die Schulter schauen. Frau Müller zeigte den Kindern die Backstube und die Maschinen. Anschaulich und kindgerecht erklärte sie den Kindern, welche Zutaten für die Herstellung eines Brotes benötigt werden. Jedes Kind bekam ein Stück Teig, knetete dieses und formte daraus ein Brot.

Danach zeigte die Meisterin den Kindern wie man eine Brezel dreht. Begeistert kreierte die Vorschüler ihre eigene Brezel. Mit viel Spaß und Freude waren die Kinder und die Bäcker bei der Arbeit. Außerdem bekamen die Kinder einen Eindruck, wieviel Arbeit und Mühe in der Herstellung von Lebensmitteln steckt. Die hergestellten Backwaren durften die Kinder mit nach Hause nehmen.



TERMINHINWEIS!

Besuchen Sie am **Samstag, 6. September 2025** wieder den **Kurpfälzer Brot- und Genießermarkt**.

Es lohnt sich immer. In diesem Jahr haben wir die für Sie die aktuelle Brotkönigin, Josephine Scheledinow nach Mosbach, eingeladen. Die Bäcker freuen sich auch auf Kollegen anderer Handwerks-Innungen.

ERFOLGREICHE SOLIBROT AKTION – SCHMACKHAFTES BROT KAUFEN UND DABEI GUTES TUN.

Der Buchener Frauenbund beteiligt sich seit über 10 Jahren an der Solibrot-Aktion. Mit dem Projekt unterstützt man in Armut lebende Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Insgesamt konnten die Buchenerinnen bislang 12.312 Euro an Misereor überweisen. In diesem Jahr kamen 1.255 € als Spende zusammen.

Los geht es immer direkt nach Fastnacht und endet am Ostersonntag. Unterstützt wird die Aktion durch die Buchener Bäckereien: Wittemann, Schlär, Weber und Schmitt sowie „Zuckerbeck“ in Hainstadt und Bäckerei Slepnowitz in Hettingen.

Solibrot kann eine beliebige Brotsorte aus dem Sortiment ein, das als Solibrot angeboten wird.

Dieses Brot wird dann mit einem Benefiz-Anteil verkauft, dessen Höhe die Bäckereien selbst bestimmen.

Obermeister der Bäcker-Innung Neckar-Odenwald, Peter Schlär, sowie das Solibrot-Team des Frauenbun-

des freuen sich jedes Jahr über die Spenden, die von Aschermittwoch bis Ostersonntag zusammen kommen.





Herzlich Willkommen
zum 15. Handwerker-Frühstück



GEMEINSAMER MESSESTAND DER ELEKTRO-INNUNGEN KURPFALZ UND NECKAR-ODENWALD.

Der Maimarkt, als Deutschlands größte Regionalmesse, verzeichnete in diesem Jahr eine eindrucksvolle Besucherzahl von rund 261.000 Menschen. Die Halle des Handwerks bot dem regionalen Handwerk eine repräsentative Plattform. Das vielseitige Angebot von Ausstellern aus verschiedenen Gewerken gewährte den Besuchern einen umfassenden Überblick. Junge Menschen konnten sich zudem über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk informieren.

Im Forum der Handwerkskammer Mannheim fanden informative Vorträge zu aktuellen Themen statt. Auch im Handwerkergarten gab es eine Reihe von Veranstaltungen. So war der Maimarkt Plattform für Fragen und Antworten und ermöglichte einen regen Austausch.

Die beiden Elektro-Innungen setzen natürlich auch auf Sonne bei der Stromgewinnung.

Das diesjährige Messegeschenk (Sonnenbrille) kam nicht nur bei der Jugend gut an, wie das Bild oben zeigt. Jochen Baumgärtner nutzte das Ambiente, um zum wiederholten Male dem Jugenddorf Klinge eine Spende von 1.000 € zu überreichen, die in diesem Jahr der pädagogische Leiter des Jugenddorfes aus dem Odenwald, Frank Grimm (rechts), dankend entgegennahm.

Beim traditionellen Handwerkerfrühstück konnten über 250 Gäste aus der Branche (Obermeister der benachbarten Innungen, des Fachverbandes, Industrie und Großhandel, sowie aus der Politik begrüßt werden.

Eine Delegation der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald nahm an der offiziellen Maimarkt-Eröffnung durch Minister Hauk teil. Traditionell wurde nach der Eröffnung im Festzelt ein Rundgang durch das Handwerkerzelt gemacht, angeführt von Präsident Klaus Hofmann.





Obermeister Jochen Baumgärtner mit Frank Grimm bei der Spendenübergabe.



Obermeister Jochen Baumgärtner mit Bürgermeister Mattias Haas.

Kaffeewelt
BAUMGÄRTNER

WASSERSPENDER?

WIR BERATEN SIE GERN !

Genießen Sie mit ihren Mitarbeitern Ihr Perfektes Wasser auf Knopfdruck!

- ✓ Mineralisiert
- ✓ gekühlt
- ✓ gesprudelt

Interesse? Rufen sie an ! **06262 - 6439**

Helmstadter Straße 6, 74858 Aglasterhausen



*Zertifizierung im Bereich Hygiene- und Anlagenkontrolle

GUT BESUCHTE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT EHRUNGEN, GUTEN ZAHLEN UND EINER STADTFÜHRUNG.

Zahlreich waren die Mitglieder der Einladung von Obermeister Jochen Baumgärtner zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Hotel Lamm nach Mosbach gefolgt.

Baumgärtner zeigte sich beeindruckt von der Anzahl und begrüßte die vielen Teilnehmer sowie Ehrenobermeister Rudolf Frühwirth, dem er auch gleich zum Goldenen Meisterbrief gratulierte wie auch Kollege Wolfgang Gebhardt. Beide haben vor 50 Jahren ihren Meister abgelegt und wurden bereits gemeinsam mit anderen Jubilaren von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald im Prinz Carl in Buchen geehrt.

Jochen Baumgärtner war es ein Anliegen den Beiden auch im Namen der Elektro-Innung Glückwünsche auszusprechen und Präsente zu überreichen.

Erstmalig teil nahm als Gast Marius Schneider von der Inter-Versicherung, der sich und seine Leistungen kurz vorstellte.

Jochen Baumgärtner dankte seinen ehrenamtlichen Kollegen, der Vorstandschaft und Sibylle Brauch für die gute Zusammenarbeit, ein besondere Dank sprach er dem Gesellenprüfungsausschuss aus, da der Zeitliche Aufwand der beiden Prüfungen einem Jahresurlaub gleicht.

Da sich Innungsmitglieder immer wieder einbringen, konnte man viel bewegen. Dass die Ausbildungszahlen hier wieder gesteigert werden konnten, kommt nicht von ungefähr. So nutzt die Innung die Möglichkeit an diversen Veranstaltungen teilzunehmen, um auf die Berufe aufmerksam zu machen. Dies waren zuletzt: die Teilnahme an Lehrstellenbörsen, Schule macht Handwerk, Ausbildungsbörsen der Gewerbeschulen in Buchen und Mosbach.

Aber auch die Pflege der Gemeinschaft steht immer wieder auf der Agenda. Gesellig geht es zu, wenn es mit dem Bus zu Fachmessen wie Eltefa und Light+Building geht.

Zu den Formalitäten gehören auch die jährliche Kassenprüfung, die wieder gewissenhaft durch die beiden Kassenprüfer Wolfgang Gebhardt und Stephan Mißler durchgeführt wurde. Sie attestierten der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft eine einwandfreie Buchführung, so dass hier die einstimmige Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung vorgenommen werden konnte. Einstimmig wurde auch der Haushaltsplan verabschiedet.

Sibylle Brauch bedankte sich bei der Vorstandschaft sowie der gesamten Innung für die gute und aktive Zusammenarbeit.

Traditionsgemäß lädt die Innung ihre Mitglieder zu einem gemeinsamen Abendessen sowie einem anschließenden Programm ein, bei dem man sich noch ungezwungen unter Kollegen austauschen kann. In diesem Jahr stand eine abendliche Stadtführung durch die Gassen von Mosbach auf dem Programm. Los ging es auf dem Marktplatz vor dem Palmschen Haus. Besonders interessant, dass viele Bauten mit Symbolen versehen sind, anhand derer man auf die Berufe der Bewohner schließen konnte und die auch heute noch gut zu erkennen sind.

Es wurden Bereiche entdeckt, die man zuvor noch nie gesehen hat, beispielsweise das ehemalige Schloss des Pfalzgrafen Otto I aus dem 15. Jahrhundert, das sich heute in Privatbesitz befindet, sowie versteckte Gassen uvm.



„TALENT DAY“ DER FIRMA SPOHN – SELBST AUSPROBIEREN UND SPASS HABEN.

Spohn Malen und Strahlen in Mosbach repräsentierte die Möglichkeiten des Maler-Handwerks.

Nicht nur Firmeninhaberin Christiane Spohn (selbst Malermeisterin und Gebäudeenergieberaterin) sondern auch Prokurist Daniel Grimm nutzen kontinuierlich sämtliche Plattformen und Medien, um junge Menschen für die Berufe des Malers, Lackierers und Stuckateurs authentisch, aber auch modern zu begeistern.

Probieren, gestalten, gewinnen – unter diesem Motto öffnete das Mosbacher Unternehmen Spohn Malen und Strahlen im Frühjahr seine Türen für 52 Schülerinnen und Schüler und deren begleitende Lehrkräfte aus fünf Schulen der Region. Mit dabei waren beim sogenannten „Futureflieder Talent Day“ die Pestalozzi-Realschule und die Lohrtalschule Mosbach, Realschule und Gemeinschaftsschule Obrigheim sowie die Friedrich-Heuß-Schule Haßmersheim.

Obwohl Daniel Grimm modernstes Ausbildungsmarketing betreibt, sind die Möglichkeiten an Ausbildungsmessen und Schulen begrenzt.

Um das Gewerk und die Berufe den jungen Menschen wirklich erlebbar zu machen, entschied man sich für einen Tag im Unternehmen.

Im Eisweiher in Mosbach bot man den SchülerInnen gleich acht Praxisstationen: Tapezieren, Verputzen, Trockenbau, Streichen, Lackieren, Graffiti, dekorative Kreativtechniken und ein digitales Ausbildungs-Battle.

Unterstützt wurden sie dabei von Azubis, Junggesellen und Jung-Meistern des Betriebs, die ihnen echte Einblicke in den Berufsalltag im Maler- und Stuckateurhandwerk ermöglichten.

Ergänzend berichteten in einer Podiumsrunde Auszubildende, ein Geselle, ein Meister und die beiden bekannten Handwerks-Influencer Denis Fiedler und Alisha Schnaas (Kollektivwerk) offen über ihre persönlichen Wege ins Handwerk.

Jannik, heute Geselle bei Spohn, erinnerte sich: „Ich war bei der Nacht der Ausbildung, hab’ dann ein Praktikum gemacht – das hat mir so gut gefallen, dass ich direkt meine Ausbildung angefangen habe.“

Der erfolgreiche Unternehmer und Social-Media-Star Denis wiederum berichtete ganz offen: „Ich war in der Schule richtig schlecht, bin sogar rausgeflogen. Aber durch das Malerhandwerk habe ich eine neue Perspektive bekommen. Heute bin ich mein eigener Chef – und sehr happy damit.“

Besondere Momente bescherte der Besuch eines professionellen Graffiti-Künstlers, der mit den Jugendlichen eindrucksvolle Werke gestaltete. Die besten Teams wurden am Ende ausgezeichnet, durften sich über 100, 75 und 50 Euro für die Klassenkasse freuen, darüber hinaus gab’s Sachpreise.

Abschließend stellt Daniel Grimm fest, dass – gemeinsam mit anderen Innungskollegen – die Aufgabe darin besteht, auf die Kreativität, Chancen und Weiterbildungsmöglichkeiten hinzuweisen, die besonders das Maler-Handwerk bietet.

Viele Jugendliche wissen gar nicht, welche Möglichkeiten sich da heute bieten. Auch weil es in Schulen und bei Eltern häufig nicht den Stellenwert hat, den es verdient. Aktuell werden acht Azubis im Unternehmen ausgebildet, darunter drei Malerinnen. Für den Ausbildungsstart im September 2025 sei noch ein Platz frei, erklärt Grimm.

Ein eigenes Bild vom großen Tag der Talente machte sich auch Klaus Hofmann, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald: „Veranstaltungen wie der Talent Day zeigen eindrucksvoll, wie modern und zukunftsorientiert das Handwerk heute ist. Die Firma Spohn setzt hier Maßstäbe – in Sachen Ausbildung, Unternehmenskultur und Berufsorientierung.“

Ähnlich sah es Sibylle Brauch, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft NOK: „Es ist wichtig, dass junge Menschen auch selbst mal Hand anlegen und ausprobieren können. An verschiedenen Stationen konnten sie all die Bereiche erkunden, die zum Beruf des Malers und Lackierers gehören. Ich bin begeistert, was man den Schülern hier geboten hat.“ Der Talent Day habe gezeigt, dass Handwerk Spaß machen kann und vielseitig ist. Wir alle müssen was tun, um Jugendliche von den Berufen zu überzeugen, Talente zu fördern und den Nachwuchs für die Zukunft zu gewinnen.



STEINMETZINNUNG NECKAR-ODENWALD-TAUBER AUF DEM MAIMARKT IN MANNHEIM.

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Steinmetzinnung Neckar-Odenwald-Tauber die Steinmetzinnung Heidelberg/Mannheim während ihrer Präsentation auf dem Maimarkt in Mannheim.

So waren auch dieses Jahr wieder Daniel Fehr, Kim Hiller-Schlär und Nicolai Lackenbauer an mehreren Tagen vor Ort im Handwerkerzelt und haben den Beruf des Steinmetz- und Steinbildhauer präsentiert. In zahlreichen Gesprächen informierten sie interessierte Besucher über die Vielseitigkeit des Steinmetzhandwerks – von der Restaurierung historischer Bauwerke über die Einsatzmöglichkeiten von Naturstein Zuhause bis hin zur modernen Grabgestaltung.

Viele kannten nur den Grabmalbereich und merkten dabei, dass dieser Beruf viel breiter und Kreativer ist.

Ein weiteres Highlight waren die Arbeiten vor Ort. Mit Hammer und Meißel in der Hand demonstrierten sie ihr Können live. Vor den Augen der Besucher entstanden dabei kleine Reliefs und Ornamente. Der ein oder andere Besucher wagte sich auch selbst an den Stein und probierte sein Können aus. Nachdem Sie dann einmal selbst den Meißel in der Hand hatten, sahen Sie den Naturstein mit ganz anderen Augen.

Es war wieder ein gelungener Auftritt und man möchte diese Kooperation der beiden Innungen auch weiterhin fortsetzen.



WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:



Sparkasse
Neckartal-Odenwald



SHK Online Lern-Tool – so starten Azubis erfolgreich ins neue Ausbildungsjahr

Die erste Aufregung hat sich gelegt, viele Neu-Azubis haben sich so nach und nach in den neuen Arbeits- und Berufsschul-Alltag eingefunden. Wer für die neuen Lerninhalte noch nach einer digitalen Unterstützung sucht, dem sei das

Azubi-Lern-Tool für SHK-AnlagenmechanikerInnen

ans Herz gelegt.

Es bietet abwechslungsreiche Fragen zu den Lerninhalten der Berufsschule. Bei falschen Antworten gibt es die ausführliche Lösung zur Wiederholung.

Ausbilder sehen den Lernfortschritt ihres Azubis über einen eigenen Login.

Das Tool bietet Betrieben und Azubis eine sinnvolle Ergänzung zur Lernbegleitung und gewährleistet somit einen kontinuierlichen Lernprozess.

Die Kosten betragen für Mitgliedsbetriebe einer SHK-Innung in Baden-Württemberg 41,90 EUR zzgl. MwSt. für eine 12-monatige Einzellicenz. Eine Ausbilderlizenz ist kostenlos dabei.



WESHALB ES ALS HANDWERKSBETRIEB SINN MACHT ALS AUSSTELLER AUF DEM MANNHEIMER MAIMARKT DABEI ZU SEIN.

Sanitär Bergmann GmbH Mosbach nennt Gründe.

Vom starken Auftritt auf dem diesjährigen Maimarkt überzeugte sich Kreishandwerksmeister Jochen Baumgärtner bei seinem Rundgang mit Sibylle Brauch von der Kreishandwerkerschaft. Inmitten des bunten Markttreibens zog der modern gestaltete Messestand zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Jochen Baumgärtner konnte im Gespräch mit Nadine Bergmann erfahren, weshalb es gerade für einen SHK-Betrieb aus dem Odenwald Sinn macht, in Mannheim zum wiederholten Male vertreten zu sein. Nadine Bergmann erläuterte dem Kreishandwerksmeister, dass im Mittelpunkt Komplettbadsanierungen aus einer Hand stehen, mit denen man individuell geplante Wohlfühlbäder für jede Lebenssituation realisiert. Ebenso viel Interesse wecken innovative Bad-Module für Selberbauer – die clevere Lösung für Heimwerker, die mit professioneller Unterstützung ihr Traumbad selbst bauen möchten.

Besonders begeistert hat das „4-Klick“-Tool, mit dem sich die Kunden vorab schon geplante Grundrisse mit dem individuellen Maß des Bades und ihren Ausstattungswünschen nicht nur anschauen, sondern auch ein Angebot downloaden konnten.

Das Feedback auf die Angebote war durchweg positiv: Viele intensive Standgespräche führten zu spannenden Kontakten und neuen Ideen – sowohl mit Privatkunden als auch mit Kooperationspartnern aus Handwerk und Handel. Besonders erfreulich war das große Interesse

an nachhaltigen und barrierefreien Badlösungen, das die Philosophie des Unternehmens einer zukunftsorientierten Badgestaltung bestätigt; auch im Hinblick auf den zunehmenden Fachkräftemangel, dem man mit dem modularen Bäderbau bereits entgegenwirken möchte.

Bergmann will auch 2026 als Aussteller in Mannheim sein und freut sich schon jetzt wieder auf die vielen interessierten Besucherinnen und Besucher.



ZIMMERER SIND NICHT NUR FLEISSIGE HANDWERKER UND FALLEN MIT IHREM OUTFIT AUF– AUCH BEIM FEIERN VORNE DABEI.

Sulzbach feiert in diesem Jahr sein 1250. Jubiläum und sowas muss gefeiert werden.

Also nutzte man den Vorabend/Nacht zum 1. Mail rund ums Maibaumstellen, um gebührend zu feiern.

Zimmerer-Familie Hennrich/Bopp bot ihr Firmengelände an und organisierte erstmalig einen Zunkftmarkt, der von der Bevölkerung begeistert angenommen wurde.

Das Wetter war perfekt und das Rahmenprogramm ansprechend, auch für die vielen Besucher, die nicht aus Sulzbach kamen.

Auch Hartmut Peloke (Vorstandsmitglied der Bau-Innung Neckar-Odenwald) war dabei und bedankte sich bei allen Möglichmachern, Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr und vielen weiteren Akteuren, Unterstützern und Sponsoren.

Dass sich die große Abbindehalle der Firma Holzbau Hennrich nicht nur zum Arbeiten, sondern auch als Eventhalle eignet, haben die viele Gäste bis früh bewiesen.

Einer von vielen Höhepunkten war der schwebende Dachstuhl, auf dem die versammelten Handwerker sich zum „Zimmererklatsch“ versammelten.



Ihr Telefonkosten-Optimierer



AG & Co.TELCOM KG



**Unser Ziel
ist Ihre
Einsparung:**



Bei uns erleben Sie „nur“ positive Überraschungen!

Partner der:



Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Unverbindliche Beratung:

Susanne.Scheytt@clever-group.ag
Tel.: 0174 / 3738113

**› Mit Vorteile
für Innungsmitglieder**



*Wir beraten Sie
gerne!*

„WIE KANN ICH KI GEWINNBRINGEND IN MEINEM HANDWERKS-BETRIEB EINSETZEN?“

**Gleich
anmelden!**

Einladung zum Seminar **in der KH Mosbach** am **Donnerstag, 10. Juli (17–19 Uhr)**.



Künstliche Intelligenz (KI) bietet zahlreiche Möglichkeiten, um den Betrieb effizienter zu gestalten und wertvolle Ressourcen zu sparen. Wie genau können kleine und mittelständische Unternehmen KI sinnvoll und gewinnbringend einsetzen?

Es werden vielfältige Einsatzmöglichkeiten vorgestellt – von der Sicherung und Nutzung von Facharbeiterwissen, über die Unterstützung der Mitarbeiter bei wiederkehrenden Aufgaben.

Im Rahmen einer Live-Demo wird gezeigt, wie ein Chatbot in der Praxis funktioniert und wie dieser dabei helfen kann, Kundenanfragen effizient zu beantworten. Zudem werden datenschutzgerechte Umsetzungen von KI-Lösungen aufgezeigt – gerade im Hinblick auch auf immer wichtiger werdende europäische Standards.

Abgerundet wird der Vortrag mit einem Überblick über aktuelle Förderprogramme.

Anmeldungen bitte an:

Kreishandwerkerschaft, Tel. 06261 / 16014 oder E-Mail: info@kh-mosbach.de

www.hwk-mannheim.de/meisterjubilaum.



ihre-vb.de/energieeffizienz

Energie sparen. Zukunft sichern.

Energieeffizienz zahlt sich aus.

Neue Maschinen, moderne Heizsysteme oder energetische Gebäudesanierung – wer heute in Energieeffizienz investiert, spart morgen mehr Betriebskosten. Mit unserer genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir Sie bei der Planung, Förderung und Finanzierung Ihrer Maßnahmen.

Ihre Volksbank eG
Neckar Odenwald Main Tauber



Termine 2025

EINSATZ- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IM HANDWERK

10. Juli (17-19 Uhr): Seminar:
Von der Sicherung und Nutzung von Facharbeiterwissen über die Unterstützung der Mitarbeiter bei wiederkehrenden Aufgaben bis hin zur Verbesserung der Kundenkommunikation durch einen KI-gestützten Chatbot.

AUSSTELLUNG: SCHREINER GESELLENSTÜCKE

29. Juli: Volksbank Franken, Buchen

BETRIEBSFERIEN DER KREISHANDWERKERSCHAFT (KH) NECKAR-ODENWALD

11. - 22. August

KURPFÄLZER BROTMARKT

06. September (ab 9 Uhr):
auf dem Markt- und Kirchplatz Mosbach mit der Brotkönigin, Josephine Scheledinow (9-16 Uhr)

TAG DES HANDWERKS

20. September

SEMINAR: KORREKTES AUFTRETEN

23. September (9-16 Uhr): für Auszubildende unserer Innungsbetriebe: Susanne Engelhardt (Leiterin Kunden-Center AOK Mosbach) informiert über korrektes Auftreten (Handwerker ABC)

GESELLEN-FREISPRECHUNGSFEIER

27. September (17 Uhr): Bürgerzentrum Fahrenbach

LEHRSTELLENBÖRSE PATTBERGHALLE

11. Oktober (10-14 Uhr): Mosbach-Neckarelz

LEHRSTELLENBÖRSE AUGUSTE-PATTBERG-GYMNASIUM

19. November: Neckarelz

OBERMEISTER-VERSAMMLUNG

03. Dezember



WGKK Partner
Knapp Geier Klingmann Holzner Prokop
Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte

74821 Mosbach-Neckarelz
 Heidelberger Straße 44
 Tel. 06261 / 9708-0

69412 Eberbach
 Itterstraße 9
 Tel. 06271 / 9202-0

74850 Schefflenz
 Sudetenstraße 21
 Tel. 06293 / 92894-0

NEUGIERIG?

BESUCHEN SIE UNS UNTER

www.wgkk.de

GERÜSTET FÜR IHRE ZUKUNFT



Hilfreiche Kontakte für unsere Handwerksbetriebe zum Thema Mitarbeiter aus dem Ausland:



Die Anlaufstelle für Unternehmen und internationale Fachkräfte.

Das Welcome Center Rhein-Neckar unterstützt Unternehmen in der Region und internationale Fachkräfte bei Fragen zur beruflichen Integration und gibt ihnen eine individuelle Orientierung durch die verschiedenen Gesetze und Verfahren.

- Sie haben Fragen zur Gewinnung und Eingliederung ausländischer Mitarbeiter in Ihr Unternehmen?
- Sie benötigen Informationen zu Einreise, Aufenthalt, Deutschkursen, Arbeitsplatzsuche, Bewerbung und Anerkennung ausländischer beruflicher Qualifikationen als internationale Fachkraft?



Bei all diesen Themen unterstützt Sie gerne:

Rainer Kettner,

Projektkoordination "Internationale Fachkräfte im Handwerk"

Mobil: 0176 708 48 900, kettner@hddienste.de

www.make-it-in-germany.com



Schauen Sie auf das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland. Es gibt gute Gründe, Fachkräfte aus dem Ausland zu gewinnen. Auf der Homepage wird Schritt für Schritt erklärt, wie Sie internationale Fachkräfte finden.

Hotline „Arbeiten und Leben in Deutschland“ ist telefonisch unter dieser Nummer erreichbar:
Tel: 030 / 1815 – 1111

Bei Fragen zu den Themen **Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Einreise und Aufenthalt sowie Deutsch lernen** im In- und Ausland erreichen Sie die Hotline zu folgenden Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr Mittwoch, Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr

Zum Thema **Jobsuche, Arbeit und Beruf** ist die Hotline erreichbar:

Montag – Donnerstags: 09:00 - 16:00 Uhr Freitags: 09:00 - 12:00 Uhr



Die Ausländerbehörde im Landratsamt NOK:

Hier erhalten Sie eine kompetente Beratung und treffen auf Ansprechpartner, die sich auf die Fachkräfteeinwanderung spezialisiert haben.

Die Mitarbeiter der Ausländerbehörde sind Ihnen gerne behilflich.

Am besten Sie gehen auf die Homepage des Landratsamtes, auf der Sie alle wichtigen Infos sowie Ansprechpartner finden:

www.neckar-odenwald-kreis.de/auslaender

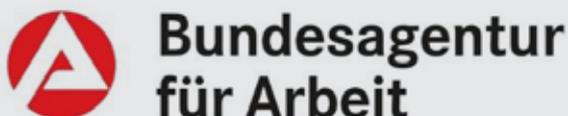
Landesagentur zur Unterstützung der Fachkräftezuwanderung (LZF).

Seit dem 1. April 2025 können **Unternehmen in Baden-Württemberg** bei der neu gegründeten Landesagentur die Durchführung des **beschleunigten Fachkräfteverfahrens beantragen**.



Im Fokus steht dabei eine digitalisierte Bearbeitung des Antrags, verbunden mit der Beschleunigung der beruflichen Anerkennung für die ausländischen Fachkräfte.

Flankiert wird der gesamte Prozess durch ein umfassendes Beratungsangebot in den Bereichen Aufenthaltsrecht und Berufsanerkennung.



Auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit finden Sie hilfreiche Informationen.



Die Regelungen zur Arbeitsmarktzulassung von Personen aus Drittstaaten wurden erweitert. Sie können sich über die kurzzeitige kontingentierte Beschäftigung, Anerkennungspartnerschaft und die Westbalkanregelung im Portal informieren. Zu weiteren Verfahren der Arbeitsmarktzulassung werden stufenweise Informationen zur Verfügung gestellt:

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/fachkraefte-ausland/beschaeffigung>

Arbeitgeber-Service

Der Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit (BA) berät und unterstützt Sie rund um das Thema Personal.



Unmittelbare Erreichbarkeit

Die BA bietet Ihnen ein umfangreiches Spektrum an professionellen Dienstleistungen auf kurzen Wegen. Sie erreichen den Arbeitgeber-Service unter anderem persönlich in den 150 regionalen Agenturen für Arbeit, über das Kontaktformular oder telefonisch unter **0800 4 555520 (gebührenfrei)**.

Schnelle und zuverlässige Reaktion erfolgt innerhalb von 48 Stunden.

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service>

CHECK FÜR MEHR CYBERSICHERHEIT IM BETRIEB IST JETZT AUCH FÜR DAS HANDWERK ZUGÄNGLICH

Handwerkskammer Mannheim bietet Beratungstermin vor Ort an – Von der Abwehr von Schadprogrammen bis hin zum Notfallplan

Mit dem CyberSicherheitsCheck für kleine und mittelständische Unternehmen unterstützt auch die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald Handwerksbetriebe auf dem Weg zu mehr Cybersicherheit im Unternehmen. Der Kurzcheck wurde in Kooperation mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg und der Hochschule Aalen entwickelt und soll Basismaßnahmen vermitteln, sensibilisieren und Handlungsempfehlungen aufzeigen.

Aaron Maier, technischer Berater der Handwerkskammer in Mannheim, erklärt: „In einem etwa ein- bis eineinhalbstündigen Beratungstermin vor Ort werden anhand einer Checkliste verschiedene Aspekte betrachtet. Unter anderem geht es darum, wie im konkreten Fall Sicherheitslücken geschlossen werden können, wie sich die Datensicherung durchführen lässt, man Schadprogramme abwehren und einen Notfallplan erstellen kann.“

Auch für kleinere und mittelständische Unternehmen sei es wichtig, sich datensicher aufzustellen, verdeutlicht der Berater der Handwerkskammer in Mannheim.

Weitere Informationen zum Angebot und Kontakt bei Aaron Maier, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Telefon 0621/18002-146, E-Mail: aaron.maier@hwk-mannheim.de.



Wir prüfen – Sie profitieren!

Gerne prüfen wir Ihre bestehende Betriebshaftpflicht.

Sparen Sie bei unseren Angeboten nicht mindestens 20 % der Jahresprämie, bei mindestens gleichwertigen Leistungen, erhalten Sie einen 40 € Engelbert Strauss-Gutschein*.

*Informationen zum Gutschein und den Einlösebedingungen finden Sie unter www.engelbert-strauss.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

INTER Versicherungsgruppe
Kompetenzcenter Mannheim
Erzbergerstraße 17
68165 Mannheim

Telefon: 0621 1271828
Telefax: 0621 1271866
E-Mail: KC.Mannheim@inter.de



inter

Handwerker Service
Partner der Versorgungswerke

20%
Prämiensparnis

oder

Gutschein
40 €

ÜBERGANGSFRIST BIS 31. JULI: HANDWERKSKAMMER ERINNERT AN MELDUNG VON KASSENSYSTEMEN

Besonders betroffen sind bargeldintensive Gewerke wie Bäcker, Friseure oder Kfz – Rechtzeitiges Agieren empfohlen

Seit dem 1. Januar 2025 sind Betriebe mit elektronischen Aufzeichnungssystemen verpflichtet, diese beim Finanzamt zu melden. Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald weist darauf hin, dass damit ein weiterer Schritt zur Umsetzung der Kassensicherungsverordnung erfolgt, die transparenter und nachvollziehbarer werden und Steuerbetrug durch Manipulation an Kassensystemen bekämpfen wolle. Die Meldung hat über das ELSTER-Portal zu erfolgen. Dabei sind unter anderem Angaben zum Gerätetyp, zur zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung (TSE), zu Seriennummern sowie zum Einsatzzeitraum notwendig.

Auch für Handwerksbetriebe bedeutet dies: Alle elektronischen Kassensysteme, die mit einer TSE ausgestattet sind, müssen unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme dem Finanzamt mitgeteilt werden. „Selbst solche Systeme, die bereits seit Jahren im Einsatz sind und bislang nicht gemeldet wurden, fallen unter diese Regelung“, sagt Aaron Maier, technischer Berater der Handwerkskammer in Mannheim. Zwar sei die gesetzliche Verpflichtung zur Meldung bereits seit dem 1. Januar 2025 wirksam, doch wurde eine **Übergangsfrist bis zum 31. Juli 2025** eingeräumt. „Innerhalb dieses Zeitraums können die Meldungen noch ohne rechtliche Konsequenzen nachgeholt werden“, so Aaron Maier. Danach seien Versäumnisse bußgeldbewehrt und können insbesondere bei Kassennachschaufen auffallen.

Die Mitteilung ans Finanzamt erfolgt ausschließlich digital über „Mein ELSTER“. Eine direkte Datenübermittlung durch die Hersteller der Kassensysteme ist gesetzlich nicht vorgesehen. „Es liegt damit in der Verantwortung der Unternehmen selbst, die Meldung fristgerecht vorzunehmen“, sagt der technische Berater. Er rät dazu, die Registrierung nicht aufzuschieben. Besonders

betroffen seien bargeldintensive Gewerke wie Bäcker, Friseure oder das Kfz-Handwerk. Wer sich unsicher ist, ob sein System meldepflichtig ist oder Unterstützung bei der Registrierung benötigt, sollte frühzeitig Kontakt zum Steuerberater oder zur Handwerkskammer aufnehmen. Gerade auch bei mehreren eingesetzten Kassensystemen oder Filialbetrieben könne die Zusammenstellung der nötigen Informationen zeitaufwändig sein. Es empfehle sich daher, alle Daten zu den jeweiligen Kassen, den verwendeten TSEs sowie den Zeitpunkten von Anschaffung und Inbetriebnahme frühzeitig zu sichten und bereitzuhalten.

Erfasst werden müssen unter anderem die Art des elektronischen Aufzeichnungssystems, dessen Seriennummer sowie die Art und Seriennummer der eingesetzten technischen Sicherheitseinrichtung. Darüber hinaus sind Beginn und Ende der Verwendung der Systeme anzugeben. Die Finanzverwaltung stellt zu diesem Zweck eine einheitliche digitale Schnittstelle bereit, um die Daten standardisiert zu übermitteln. Die Registrierungspflicht gilt auch bei Austausch oder Außerbetriebnahme von Systemen – entsprechende Änderungen sind dem Finanzamt zeitnah mitzuteilen.

Weitere Informationen zur Umsetzung finden sich im ELSTER-Portal. Unterstützung auch über die Wirtschaftsförderung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Aaron Maier, Telefon: 0621/18002-146, E-Mail: aaron.maier@hwk-mannheim.de.



MOTIVIERTE TALENTE MIT PRAKTIKUMSTAGEN BEGEISTERN

Mit den Praktikumswochen Neckar-Odenwald-Kreis können Sie als Unternehmen nach Ihren Kapazitäten an ausgewählten Tagen SchülerInnen für einen Tag kennenlernen.

Ohne Unternehmensprofil und innerhalb von 5 Minuten

Praktikumstage: Herbstferien + zwei Schulwochen davor (13.10. – 31.10.2025)

Bieten Sie Ihre Plätze an, um gefunden zu werden, am besten per QR-Code oder unter www.praktikumswoche.de/neckar-odenwald-kreis



NUTZEN SIE DIE KOSTENLOSEN PLATTFORMEN, UM IHRE FREIEN AUSBILDUNGSPLÄTZE ANZUBIETEN:



AUSBILDUNGSBÖRSE

Die kostenlose online Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald bietet Ihnen die Möglichkeit freie Ausbildungsstellen kostenlos zu hinterlegen.

Immer wieder besuchen Jugendliche diese Plattform, um sich nach möglichen und freien Ausbildungsstellen zu informieren. Registrieren Sie sich einfach und unkompliziert auf der Homepage der Handwerkskammer Mannheim / Ausbildung / Betriebe / kostenfreie Lehrstellenbörse



Bundesagentur
für Arbeit

Auch die Bundesagentur für Arbeit unterstützt Sie bei der Suche nach Auszubildenden:

Nehmen Sie direkten Kontakt zu Ihrem Arbeitgeberbetreuer auf oder kontaktieren Sie Ihren **Arbeitgeber-Service über die kostenlose Hotline 0800 4 5555 20.**

Jörg Zimmermann (Arbeitgeber-Service Neckar-Odenwald-Kreis), Telefon: 06281/5203-18, Telefax: 5203-65, E-Mail: Mosbach.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de, Internet: www.arbeitsagentur.de

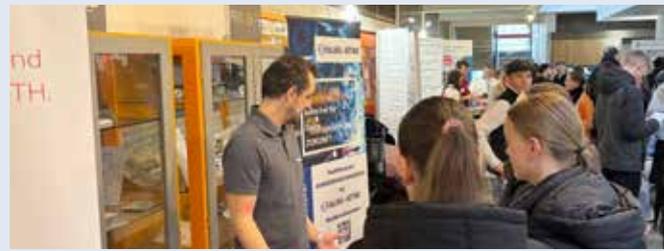
jobNOK
Initiative Fachkräftesicherung
im Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

IHK Rhein-Neckar



Kreishandwerkerschaft
Neckar-Odenwald

Auch bei der Datenbank, die gemeinsam geführt wird von IHK, dem Verein jobNok und der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald können Sie sich kostenlos eintragen. Nehmen Sie am besten per Mail Kontakt auf mit Sibylle Brauch von der Kreishandwerkerschaft (brauch@kh-mosbach.de), damit Sie das entsprechende Formblatt zum Ausfüllen erhalten.





MITGLIEDER VERSCHIEDENER INNUNGEN ENGAGIERT BEI DER NACHWUCHS-SUCHE.

Auch in diesem Jahr waren und sind viele Handwerker, Firmeninhaber, Gesellen, Meister und Ausbildungsbotschafter engagiert an Schulen im gesamten Neckar-Odenwald, um die verschiedensten Handwerksberufe jungen Menschen zu erklären.

Zuletzt waren wir zum wiederholten Male an der Zentralgewerbeschule in Buchen.

Fast schon routiniert, aber immer wieder eine tolle Erfahrung, wie professionell und kooperativ Carlo Götz und René Reichert bei der Planung vorgehen. Erneut wurde ein Bus organisiert, der sämtliche SchülerInnen an die ZGB nach Buchen und anschließend wieder zurückbrachte.

Danke auch nochmals an die Sponsoren, die den Bustransfer finanziert haben:

Bäcker-Innung, Bau-Innung, Elektro-Innung, Maler-Innung, Metall-Innung, Schreiner-Innung und Zimmerer-Innung, der Zentralgewerbe- und Helene-Weber-Schule und nicht zuletzt der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald.

**Kreishandwerkerschaft erstmalig auch bei TECADEMY PLUS
in Haßmersheim und Obrigheim:**

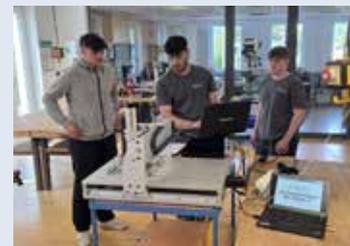
Die TECademy Plus ist ein Projekt, das sich an naturwissenschaftlich-technisch interessierte SchülerInnen der Klassenstufe 8 und 9 richtet. Wer dran teilnimmt, hat die Möglichkeit, in kleineren Projektarbeiten, sein handwerklich-technisches Geschick unter Beweis zu stellen und seine technischen Kenntnisse zu erweitern. Man lernt regionale Unternehmen kennen, Ausbildungsberufe und Karrierechancen im MINT- (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Schlüsselqualifikationen wie z.B. Teamfähigkeit, die in der Berufswelt wichtig sind, werden hier ebenfalls trainiert.

Die TECademy Plus wird von Mitarbeitenden von BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH, einem Unternehmen des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. umgesetzt. Erstmals waren nun die Elektro- und Metall-Innung an den beiden oben genannten Schulstandorten eingesetzt.

Was steht an?

Kommende Termine zur Nachwuchsgewinnung sind:

- ➡ Samstag, 10. Oktober die Lehrstellenbörse in der Pattberghalle (10-14 Uhr)
- ➡ Mittwoch, 19. November (ehemals Buß- u. Betttag) am Pattberg-Gymnasium, Neckarelz
- ➡ weitere Termine noch in Planung



MeisterPOWER beim Holzkünstler

NETZWERK SCHULEWIRTSCHAFT NECKAR-ODENWALD-KREIS GLEICH DOPPELT MEISTERHAFT IN MOSBACH.

Das Netzwerk SchuleWirtschaft steht für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft – regional verankert, bundesweit vernetzt. Dabei bringen sich engagierte Akteure am Übergang von der Schule in den Beruf ein.

Auch regelmäßige Betriebserkundungen sind ein regelmäßiger Bestandteil, damit alle Beteiligten (Vom Übergang Schule-Wirtschaft) einen Einblick in Unternehmen und deren Ausbildungspraxis erhalten. Interessante Berufsbilder und deren Anforderungen werden vermittelt, die Jugendliche für bestimmte Berufe mitbringen müssen.

Steuerungsgruppe beim Meisterbetrieb Faustmann Bau- und Möbelschreinerei GmbH

Sibylle Brauch, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald gehört zur Steuerungsgruppe und hat im April eine Betriebsführung bei der Schreinerei Faustmann organisiert:

Klaus Hofmann, Präsident der Handwerkskammer Rhein-Neckar-Odenwald, öffnete die Türen seines Betriebs (Firma Faustmann in Diedesheim), in dem sowohl Handarbeit als auch modernste Maschinen in Aktion zu bestaunen waren.

Das Schreinerhandwerk ist kreativ, vielseitig, traditionell und technisch modern! Davon überzeugten sich die 19 Mitglieder des SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerks Neckar-Odenwald-Kreis vor Ort.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Teilnehmenden von der CNC-Fräse, die in kürzester Zeit das zu bearbeitende Holzstück hochpräzise fertigte. Ergänzend zu den Ausführungen von Klaus Hofmann gab Nachwuchs-Schreiner Hannes Einblicke in seine Berufsorientierung hin zu Faustmann und berichtete, dass die Arbeit beim Kunden vor Ort ihm am besten gefällt, auch wenn Berufsschule und Werkstatt natürlich ebenso ihre Vorzüge haben.

Online-Handwerkssimulation MeisterPOWER

Nach den Live-Einblicken in gelebte Handwerks-Power ging es weiter in die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mosbach. Hier stellte Susanne Bäcker-Valerius die Online-Handwerkssimulation MeisterPOWER vor. Gemeinsam mit der Expertin der Handwerkskammer klickte sich das Netzwerk in die Software, lernte verschiedene Szenarien sowie Niveaustufen des Arbeitsmaterials



kennen und informierte sich zu den Einsatzmöglichkeiten des Planspiels. Dieses orientiert sich am Baden-Württembergischen Bildungsplan für das Schulfach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) und kann in einzelnen Schulstunden und auch über einen längeren Zeitraum in Kleingruppen ab Klasse 7 gespielt werden.

Auch im Rahmen von Projektwochen ist MeisterPOWER eine tolle Möglichkeit für Lehrkräfte, auf spielerische Weise ökonomische Kompetenzen zu vermitteln, Abläufe in Betrieben erfahrbar zu machen sowie einen realitätsnahen Einblick in Tätigkeiten von Handwerksberufen zu geben. Weitere Informationen zu MeisterPOWER sind zu finden unter: www.meister-power.de





BOTSCHAFTER FÜRS HANDWERKS SEIT VIELEN JAHRZEHNTEIN.

DIE HANDWERKSKAMMER EHRTE IN BUCHEN VERDIENTE MEISTER MIT GOLDENEN, DIAMANTENEN UND EISERNEN MEISTERBRIEFEN.

Traditionsgemäß veranstaltet die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald verdiente Handwerksmeister mit goldenen, diamantenen und eisernen Meisterbriefen für bis zu 65 Meisterjahre. In diesem Jahr hatten sich zahlreiche Jubilare für die Ehrung im Prinz Carl (Buchen) angemeldet.

Die Feierstunde eröffnete Handwerkskammerpräsident Klaus Hofmann. Und auch Landrat Dr. Achim Brötel bekundete seine Wertschätzung mit den Meisterjubilaren, denen er „unglaubliche Lebensleistungen“ und bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement etwa in Vereinen, Kirchen und der Kommunalpolitik attestierte. Nach wie vor sei das Handwerk „ein Rückgrat der Gesellschaft und die Wirtschaftsmacht von Nebenan“, um einer guten Prognose entgegen zu gehen: „Handwerk hat Zukunft, weil die Welt gestaltet werden will“, betonte Brötel.

Gemeinsam mit Handwerkskammerpräsident Klaus Hofmann und Hauptgeschäftsführer Jens Brandt überreichte er den:

Goldenen Meisterbrief:

August Ballweg (Elektro-Installateurmeister, Hardheim), Wolfgang Bank (Schreinermeister, Billigheim), Gottfried Ehler (Schlossermeister, Dallau), Karl Frauendorf (Maurermeister, Buchen), Rudolf Frühwirth (Elektro-Installateurmeister, Limbach), Herbert Gassert (Friseurmeister, Mosbach), Wolfgang Gebhardt (Elektro-Installateurmeister, Auerbach), Raimund Hack (Maler- und Lackierermeister, Bretzingen), Wilhelm Herkert (Fleischermeister, Buchen), Anton Kindtner (Schlossermeister, Mosbach), Bernhard Müller (Kfz.-Meister, Hettingen), Horst Nohe (Kfz.-Meister, Mosbach), Helmut Pfefferkorn (Schmiedemeister, Schloßbau) und Norbert Tremmel (Zimmerermeister, Seckach) – sie alle hatten vor 50 Jahren ihren Meisterbrief erworben.

Der Diamantene Meisterbrief:

Vor 60 Jahren erhielten ihren Meisterbrief: Oswald Albrecht (Schreinermeister, Erlenbach), Wilhelm Gold (Kfz.-Meister, Walldürn) und Herbert Münch (Schreinermeister, Waldstetten).

Eisernen Meisterbrief:

Vor bereits 65 Jahren bestanden ihre Meisterprüfung und erhielten somit den Klaus Blank (Malermeister) und Josef Kreis (Maschinenbauer)

Die Kreishandwerkerschaft schloss sich den Glückwünschen an.

AOK BEGEISTERT MIT KOCHSHOWS FÜR GESUNDE ERNÄHRUNG

Ernährung beeinflusst Gesundheit und Leistungsfähigkeit entscheidend. Doch Empfehlungen alltäglich umsetzen? Die AOK-Kochshows laden ein, genau damit zu beginnen.

Drei Faktoren sind hinsichtlich körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit essenziell: ausgewogene Nährstoffzufuhr, stabile Blutzuckerwerte und ausreichend Flüssigkeit. All das unterstützt das Immunsystem, fördert Konzentration und emotionale Ausgeglichenheit. Doch im Arbeitsalltag oder auch nach Dienstschluss birgt die Umsetzung erfahrungsgemäß einige Herausforderungen.

„Aufgrund von Zeitdruck und Stress ernähren sich viele Menschen anders, als sie das eigentlich wollten“, sagt Susanne Engelhardt, Leiterin des AOK-KundenCenters Mosbach. „Gesundheitliche Folgen zeigen sich jedoch erst langfristig. Mit den AOK-Kochshows begeistern wir Menschen seit vielen Jahren, gesunde Ernährung und deren Zubereitung in entspannter Atmosphäre neu zu entdecken.“

Profis am Herd bei der AOK-Kochshow in Buchen sind Jens Jaegle, Chef des Hotels „Prinz Carl“, und AOK-Ernährungsexperte David Moll. Unterstützt werden sie von Christof Kieser, Schulleiter der Helene-Weber-Schule, und seinen Schülerinnen und Schülern. Landrat Dr. Achim Brötzel spricht Grußworte. Während der Show entsteht ein Drei-Gänge-Menü aus regionalen und saisonalen Zutaten. Thematisiert werden auch der Einkauf von Lebensmitteln an sich, gute Vorratshaltung und wie Reste verwertet werden können. „Die Gäste erhalten kleine Probierportionen und können die Rezepte mit nach Hause nehmen. Vor allem jedoch ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei“, betont Susanne Engelhardt. Die Veranstaltung ist beliebt, die Teilnahmezahl begrenzt. Freie Platzwahl. Frühzeitige Reservierung wird empfohlen. Infos zu den AOK-Kochshows im Internet: www.aok.de/pk/bw/aok-kochshow

AOK-Kochshow in Buchen am 25. September 2025 um 18:30 Uhr (Einlass ab 17.45 Uhr) Stadthalle Buchen

Melden Sie sich jetzt schon an – Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Freie Platzwahl.

Kontakt: AOK-Kursmanagement, Telefon 0711/6525-46821, Mail: praevention.rno@bw.aok.de





HANDWERKSJUNIOREN ZU BESICHTIGUNG BEIM DEUTSCHEN LUFT-UND RAUMFAHRTZENTRUMS (DLR) IN HARDTHAUSEN.

Immer wieder lassen sich die Handwerksjunioren etwas Besonderes für ihre Mitglieder einfallen. Im Juni ging es gemeinsam ins deutsche Luft- und Raumfahrtzentrum. Das DLR ist tätig in der Luft- und Raumfahrt, Energie und Verkehr, sowie Sicherheits- und Verteidigungsforschung. Ein breites Spektrum an Ergebnissen und Innovationen bringen Nutzen für Industrie und Wirtschaft, Behörden und Verwaltung sowie für öffentliche Stakeholder. Man erforscht dort Erde und Weltall und entwickelt Technologien für eine nachhaltige Zukunft. Durch den Technologietransfer trägt es dazu bei, den Wissens- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken.

Nach der 2-stündigen Führung waren alle Teilnehmer mehr als beeindruckt.

Wer sich für die Handwerksjunioren interessiert, darf gerne auch einfach kostenlos und unverbindlich bei Veranstaltungen reinschnuppern.

Ansprechpartner sind gerne:

- 1. Vorsitzender Reinhold Lingner, Tel. 0170 / 7502437
- 2. Vorsitzender Nicolai Lackenbauer, Tel. 06261 / 7539
- Kassenwartin Nicole Müller-Stapf, Tel. 06261 / 604478
- oder Mail an: vorstand@handwerksjunioren-nok.de

Weitere Infos zu kommenden Veranstaltungen finden Sie unter: www.hwj-no.de



20 JAHRE UNTERNEHMERINNENFORUM NECKAR-ODENWALD-KREIS E.V.

Kompetenz. Kontakte. Kooperation. Kommunikation.

Seit zwei Jahrzehnten steht das Unternehmerinnenforum für gelebtes Netzwerken, gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Wachstum. Über 70 engagierte Frauen aus unterschiedlichsten Branchen – von Gründerinnen über Freiberuflerinnen bis Geschäftsführerinnen – sind Teil unseres starken Netzwerks.

Wir tauschen Erfahrungen aus, entwickeln gemeinsam Ideen und fördern durch Unternehmensvorstellungen, Workshops, Netzwerkabende und Öffentlichkeitsarbeit die Sichtbarkeit selbstständiger Frauen in der Region – in Kooperation mit zahlreichen Partnern und Institutionen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Jubiläumsveranstaltung:

„Markt der Möglichkeiten – Frauen in der Selbstständigkeit“

12. Oktober 2025 von 11:00–17:00 Uhr | Alten Mälzerei in Mosbach.

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Ausstellung, spannende Vorträge und eine Podiumsdiskussion mit Olympiateilnehmerin **Anne Kleibrink (geb. Sauer)** zum Thema:

„Stärke beginnt im Kopf“. Der Eintritt ist frei – jede*r ist herzlich willkommen!



Unternehmerinnen
FORUM NOK e.V.

www.unternehmerinnenforum-nok.de



1. Vorsitzende Hanna Bender
Pfalzgraf-Otto-Str. 42 | 74821 Mosbach | Tel.: 06261 – 1809442
www.unternehmerinnenforum-nok.de



DER BESONDERE BONUS FÜR BETRIEBE UND VERSICHERTE

Die IKK unterstützt Ihren Betrieb mit passgenauen Angeboten. Das lohnt sich für Sie und die Mitarbeitenden – in mehrfacher Hinsicht! Ihr Betrieb erhält 500 Euro, sofern mindestens drei IKK-Versicherte an einem Training teilnehmen. Der Bonus für teilnehmende IKK-versicherte Beschäftigte beträgt 150 Euro.

Die Krankenkasse, die Ihre private Zusatzversicherung zahlt

Versicherte der IKK classic können zudem am Bonusprogramm teilnehmen. Jedes Familienmitglied profitiert dabei gleichermaßen. Wenn Sie im Sportverein aktiv sind, Impfungen auffrischen oder zur Vorsorge gehen, können Sie sich mit dem IKK Bonus belohnen.

Dabei haben Sie die Auswahl zwischen einem Geldbonus oder einem Zuschuss zu bestimmten Leistungen. Dieser Zuschuss ist dreimal so hoch wie der Geldbonus und kann etwa für die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen oder für die Finanzierung einer privaten Zusatzversicherung genutzt werden: Ob Auslandsreisekrankenversicherung, Kranken- oder Pflegezusatzversicherung – die IKK classic übernimmt bis zu 100 Prozent der Kosten!

Mehr Infos unter: www.ikk-classic.de/bonus oder gerne bei Ihrer Ansprechpartnerin:

Astrid Buch, (E-Mail: astrid.buch@ikk-classic.de)

Tel. 0621 30078-13424, Mobil 0151 23134664

Team Kundenberatung, IKK classic, Friedrich-Ebert-Str. 103, 68167 Mannheim



Damit Ihr Betrieb rundläuft.

Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement und profitieren Sie langfristig. Zusätzlich gibt es 500 Euro IKK BGM-Bonus. Mehr unter ikk-classic.de/bgm





HENNBAUER.

MEDIEN GmbH

- DRUCKEREI
- GRAFIKBÜRO
- AMTSBLÄTTER
- LETTERSHOP
- WERBETECHNIK
- WEBDESIGN

Neugereut 2 . 74838 Limbach
Telefon 06287 . 9258-80 . E-Mail: druckerei@henn-bauer.de

WWW.HENN-BAUER.DE



FREIZEITANLAGE MUDAU

Freizeitanlage Mudau

das Sport- und Freizeiterlebnis für die ganze Familie

- ✓ **18- LOCH GOLFANLAGE MIT DRIVING RANGE**
- ✓ **FUSSBALLGOLF UND DISCGOLF**
- ✓ **HÜPFBURGEN UND FUSSBALLDART**
- ✓ **RESTAURANT MIT GUTBÜRGERLICHER KÜCHE**
- ✓ **EVENTLOCATION FÜR IHRE NÄCHSTE FEIER**
- ✓ **VERSCHIEDENE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN**



www.freizeitanlage-mudau.de



[gc_mudau_und_freizeitanlagen](https://www.instagram.com/gc_mudau_und_freizeitanlagen)



Donebacher Str. 41, 69427 Mudau



06284/8408 oder info@golfclub-mudau.de